



Kommentar Von der Seitenlinie

Nun ist er rausgeflogen! Richtig so, das stelle ich gleich voran. Betrachte ich die Vorkommnisse im Forster Ortsverband kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Dass wir überhaupt die Frage, ob eine Zusammenarbeit mit der AfD möglich ist, diskutieren, schockiert mich zutiefst.

Ich bin vor drei Jahren in die LINKE eingetreten, weil ich mich hier unter Gleichgesinnten gegen jede Form von Rechts wähnte. Ich sah mich in einer Gruppe, die sich gemeinsam für eine gerechte und solidarische Gesellschaft einsetzt. Von der Seitenlinie betrachtet wirkt die Auseinandersetzung auf mich wie eine fortgeschriebene Stammhirnattacke mit übertriebenem Machogehabe. Es scheint schon lange in keiner Form um eine Sachfrage zu gehen. Fakt ist, die Kids in Forst werden auf absehbare Zeit keinen neuen Jugendclub haben. Fakt ist, die Stadt Forst muss Fördergelder zurückzahlen. Fakt ist, dass die Bemühungen vieler führender Politiker*innen, einschließlich Gregor Gysi, keinen vermittelnden Erfolg erzielten. Fakt ist, es hat uns allen geschadet. Von der Seitenlinie aus würde ich sagen, da haben einige Leute komplett ihren Kompass verloren und es wäre an der Zeit, unbedingt im Regelwerk nachzuschlagen. Herzklopfen. Conny

Der Zweck heiligt nicht die Mittel! Warum gelebter Antifaschismus kein Dogma, sondern ein Grundwert ist.

Die Auseinandersetzung und der Streit um Inhalte gehört in Parteien zum Alltagsgeschehen. Ohne diesen - mitunter auch konfrontativen Austausch um Positionen - können politische Organisationen nicht vorkommen. Gleichzeitig liegt es im Wesen einer demokratischen Partei, dass Beschlüsse von Parteitagen die Grundlage der politischen Arbeit bilden. Sie sind das inhaltliche Fundament. Auch wenn ein Mitglied nicht mit allen Positionen einverstanden ist, so bleibt es trotzdem an Beschlüssen gebunden.

Im Erfurter Parteiprogramm findet sich folgender Satz: „Wir gehen aus von den Traditionen der Demokratie und des Sozialismus, der Kämpfe für Menschenrechte und Emanzipation, gegen Faschismus und Rassismus, Imperialismus und Militarismus.“

In diesen wenigen Worten sind die Ausgangspunkte unseres Handelns, die

Grundpfeiler unserer Programmatik festgelegt. DIE LINKE steht für Frieden und gegen Militarismus, wir kämpfen für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit sowie für Demokratie, gegen Faschismus und Rassismus.

Bei allem Streit, diese Grundpositionen müssen Mandatsträger und Mitglieder von Vorständen vertreten. Daher verbietet sich jede Zusammenarbeit mit einer rechtspopulistischen, fremdenfeindlichen und in weiten Teilen rassistischen Partei, wie der AfD. Somit war die gemeinsame Pressekonferenz mit der AfD in den Räumlichkeiten der LINKEN ein bewusster und gezielter Tabubruch.

Allein dieses Agieren würde jedoch nach meiner Einschätzung keinen Parteiausschluss rechtfertigen. Viel schwerer wirkt, das Nichteingestehen dieses groben Fehlers, die Weigerung dafür die politische Verantwort-



ung zu übernehmen und zurückzutreten sowie die Ankündigung, die Sachpolitik im Forster Stadtparlament mit der AfD fortsetzen zu wollen.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich die einstimmige Entscheidung der Landesschiedskommission. Norman Lenz, der Vorsitzende dieses Gremiums sagte gegenüber dem SPIEGEL: „Auch das Kabinett von Papen wollte im Sommer 1932 ‚Sachpolitik‘ mit der NSDAP machen. Wo das hingeführt hat, vergessen wir hoffentlich nie.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Matthias Loehr



Was Euch bewegt?!

Die etwas andere Bürgersprechstunde



01.10. 17 Uhr, Cottbus vor der Stadthalle

DIE LINKE.

Termine

12.10./19.10., 18 Uhr
Sitzung der Fraktion in
der SVV

01.10., ab 17 Uhr,
Stadthallenvorplatz

Bürgertalk „**Was Euch bewegt**“ trifft auf
„**Solidarisch ist man nicht allein**“ DGB-1.
Mai-Nachholparty
mit Sebastian Walter
Am Stand die LAG Grund-
einkommen und der Kost-
Nix-Laden.

22.10., 18.30 Uhr
BildungsBLOCK
mit Stream

„Zukunftsvision De-
mokratischer Sozialis-
mus“ Was es ist und
was wir damit verbind-
en“

Eine Einführung mit
Dr. Thomas Falkner,
Journalist und Publi-
zist, arbeitet für „Die
Linke“ im Landtag
Brandenburg

24.10., 10 Uhr
Politfrühstück
Thema: Chiles Revo-
lution zur Amtseinfüh-
rung von Salvadore
Allende vor 50 Jahren

29.10., ab 17 Uhr,
Stadthallenvorplatz
Bürgertalk „**Was**
Euch bewegt“

Öffnungszeiten Büro
Di: 9 - 14 Uhr
Mi: 9 - 12 Uhr
Do: 14 - 17 Uhr
Kassentag: Dienstag



Heiß diskutiert: Autoarme Altstadt

„Mobilitätskonzept Cottbuser Altstadt“ – so heißt der aktuell viel diskutierte Entwurf der Stadtverwaltung für die zukünftige Entwicklung der Verkehrsströme im historischen Stadtkern von Cottbus.

Darin ist unter anderem vorgesehen, den Autoverkehr am Altmarkt weitestgehend zu beenden. Ein Vorhaben, das die Linksfraktion aufgreift und erweitern will.

Ziel eines Antrags, welcher derzeit in den Ausschüssen debattiert und Ende Oktober in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung stehen soll, ist es, die Altstadt innerhalb der Stadtmauer für den PKW-Verkehr zu sperren. Dabei bleiben zahlreiche Ausnahmen möglich – von Anwohner*innen über den Lieferverkehr

bis zu Pflegediensten. Autofahrer*innen von außerhalb sollen hingegen angehalten sein, die zahlreichen Parkhäuser und –plätze am Rande der Altstadt (bspw. Blechen Carré, Brandenburger Platz, Oberkirche) zu nutzen.

Bedenken aus den Reihen der Gastronomie und des Einzelhandels nimmt die Linksfraktion dabei sehr ernst. So wird in den kommenden Wochen der Dialog mit Vertreter*innen des Gewerbes in der Altstadt gesucht, um sich dazu auszutauschen. Dabei ist die Idee einer autoarmen Innenstadt nicht neu. Zum Beispiel ist es in Italien sehr üblich, dass Städte mit einem historischen Stadtkern diesen vor zu viel Verkehr schützen. Ob in Siena, Pisa oder Syrakus – überall muss das Auto draußen bleiben.

Auch in Deutschland haben unter anderem Lübeck und Bremen Teile ihres Zentrums für den motorisierten Individualverkehr gesperrt.

Die angedachte Ergänzung des Mobilitätskonzepts soll in der letzten Stufe – voraussichtlich in fünf Jahren – umgesetzt werden. Genug Zeit also, sich auf diese Veränderung vorzubereiten. Gewonnen werden können dadurch eine bessere Luftqualität, mehr Parkmöglichkeiten für die Anwohner*innen, ein besserer Schutz für historische Bausubstanz sowie mehr Attraktivität und Sicherheit in der Altstadt für alle Menschen, die sich dort aufhalten. Für Hinweise und Meinungen zu diesem Vorschlag ist die Fraktion übrigens gern erreichbar und dankbar.

Chris Neumann

Bessere Vereinbarkeit von Fahrrad und ÖPNV

LINKE setzt Antrag durch

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung im Mai einen Antrag der Linksfraktion zur besseren Vereinbarkeit des Fahrrads mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn beschlossen hat, stellte die Stadtverwaltung im Bauausschuss nun die ersten konkreten Schritte vor. Die neuen Straßenbahnen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Mehr Straßenbahnen für Cottbus

In ihrem Antrag regte die Linksfraktion vier Strategien an, um den ÖPNV für Menschen attraktiver zu machen, welche die öffentlichen Verkehrsmittel in Verbindung mit dem Fahrrad nutzen wollen – beispielsweise mit dem Drahtesel zur nächsten Haltestelle und dann weiter mit Bus und Bahn. Mehr Platz

für Räder in den Fahrzeugen, eine mögliche kostenlose Mitnahme, die Installation von Fahrradständern an den Haltestellen sowie die Schaffung weiterer Bike-and-Ride-Abstellanlagen im Stadtgebiet.

Mehr Platz für Fahrradmitnahme

Der aktuelle Fuhrpark von Cottbusverkehr bietet nur sehr begrenzte Flächen für Fahrräder. Die neuen Straßenbahnen, welche ab 2024 in Cottbus zum Einsatz kommen sollen, werden allerdings deutlich größere Kapazitäten aufweisen und hier für Verbesserung sorgen. Hinsichtlich der kostenlosen Mitnahme sieht die derzeitige Tarifstruktur des Verkehrsverbunds (VBB) keinen Spielraum. Allerdings wird über den Einschluss der Fahrradmitnahme in den

Abo-Tarifen (Monatskarte etc.) diskutiert.

Mehr Fahrradständer

Von den 230 Haltestellen im Stadtgebiet sind derzeit lediglich 28 mit Fahrradständern ausgestattet – davon 13 überdacht. In einer sehr aufwändigen und gründlichen Untersuchung hat die Verwaltung festgestellt, dass 91 weitere Haltestellen grundsätzlich mit Fahrradbügeln ausgestattet werden könnten.

Im Rahmen der sukzessiven Sanierung und des barrierefreien Umbaus der Haltestellen werden diese – wo es möglich ist – mit solchen Abstellmöglichkeiten ausgestattet.

Die Schaffung weiterer Bike-and-Ride-Stellplätze wird dabei ebenfalls angegangen.

Bike & Ride als Alternative

So sollen in den kommenden Jahren weitere 200 Plätze im Umfeld des Hauptbahnhofs entstehen. Haltestellen im ländlichen Bereich der Stadt, insbesondere Sielow, Döbbrick, Merzdorf und Branitz, aber auch die Pappelallee und die BTU rücken in den Fokus.

Die konkreten Maßnahmen werden im kommenden Jahr Einfluss in das neue Radverkehrskonzept der Stadt finden. In den nächsten Jahren wird es also zu einer kontinuierlichen Zunahme von Fahrradständern und Abstellanlagen an Haltestellen in Cottbus kommen und auch die Mitnahme in den Fahrzeugen wird sich verbessern.

Chris Neumann



Verkämpft Euch nicht! **Rückschau**

Regieren oder Opponieren?



Um mögliche Perspektiven nach der Bundestagswahl 2021 für DIE LINKE ging es gestern am 21. September in einer interessanten und kurzweiligen Diskussion im Prima Wetter am ehemaligen Güterbahnhof. Auf Einladung des Kreisvorstandes stand der Bewerber für den Bundestagswahlkreis Cottbus – Spree-Neiße, Christian Görke neunzig Minuten Rede und Antwort. Seine Bitte an den Landesverband: Verkämpft euch nicht in innerparteilichen Diskussionen! Wir machen eigene inhaltliche Vorschläge, anstatt über möglichen Konstellationen zu orakeln. Es geht um ein gerechtes Steuersystem, eine bezahlbare Pflegeversicherung als Vollkaskoleistung, eine höhere Erbschaftssteuer und eine friedliche Außenpolitik, die auf den Dialog mit Russland setzt. Dies waren seine Kernbotschaften an diesem Abend. Wir werden dieses Format weiterführen.

Heißer Herbst: 1.Mai im Oktober

Corona bestimmt nicht nur Termine, sondern zunehmend die Themen im Arbeitskampf. Gut, dass der DGB sich entschloss, ein größeres Treffen zu organisieren. Am 1. Oktober feiern wir darum ein Familienfest mit Gewerkschaften, Parteien und Akteur*innen der Zivilgesellschaft.

Am LINKEN-Stand: Sebastian Walter, die Brandenburger LAG Grundeinkommen mit Infos um das Thema Bedingungsloses Grundeinkommen und der Kost-Nix-Laden.

Nach erster Schockstarre und Blick auf Hilfsprogramme und Überbrückungskredite kommt Bewegung in die Arbeitswelt. Die ersten Nachrichten von Etat Kürzungen und Arbeitsplatzstreichungen sind im Umlauf. Darum ist es gut sich jetzt zu versammeln, zu vernetzen und sich so langsam auf einen heißen Herbst einzustimmen

**Programm ab 17 Uhr
Stadthallenvorplatz**

Musik mit „Sound up“
Politiktalk zur Situation in der Stadt Cottbus mit

Marietta Tzschope, Bürgermeisterin und Marco Bedrich, Regionsgeschäftsführer DGB Region SBL

Poetry Slam: Udo Tiffert

Politiktalk: „Strukturwandel in der Lausitz“ mit Dr.-Ing. Klaus Freytag, Lausitz-Beauftragter und Christian Hoßbach, Vorsitzender DGB Berlin/BB
Tanz: Kinder- und Jugendensemble Pfiffikus

Politiktalk: „Demokratiestärkung“ mit Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender Die Linke im Landtag, Oliver Hausteintebmer, Chefredakteur der Lausitzer Rundschau, Melina Fuentealba-Prötel, Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für

Demokratie, Ute Liebsch, Bezirksleiterin IG BCE Cottbus

Musik: „Mario & Matze“
Politiktalk „Coronakrise und die Veranstaltungsbranche“ mit Philipp Gärtner und Johanna List, Clubkommission Cottbus, Maik Bethke, Stellvertr. Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus, Thomas Bergner, Ordnungsdezernent Cottbus, Heike Plechte, GF Verdi Cottbus

Musik:
„Los Testamentos“

SOLIDARISCH 1.10.2020 **DGB**

IST MAN NICHT ALLEINE!

**Wir holen nach:
Tag der Arbeit am 1. Oktober 2020**

**Stadthallenvorplatz
in Cottbus
ab 17.00 Uhr**

**Politik-Talks
und Live-Musik**

Themen:

- Strukturwandel in der Lausitz
- Auswirkungen der Coronakrise
- Demokratische Beteiligungsmöglichkeiten

Partnerschaft für **DEMOKRATIE** Cottbus | Chösebusz

Gefördert von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie Leber!**